

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser unseres Rundbriefs,

die Corona-Pandemie zeigt – im Kleinen wie im Großen – wie wichtig es ist, dass an einem Strang gezogen wird um sich gegenseitig zu stärken. Viele unserer Leader-Projekte zeigen wie das funktioniert und was sich aus einer kleinen Idee entwickeln kann, wenn man Mitstreiter findet und sich gemeinsam engagiert. Dass viele Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen aber auch Sorgen auf ihrem Weg haben, hat sich 2019 bei einer gleichnamigen Veranstaltung gezeigt. Nun wollen wir hier Stück für Stück Abhilfe schaffen mit einigen Vorträgen zu Themen, die den Ideengebern auf der Seele brennen. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie vorbei!

In diesem Rundbrief erfahren Sie auch, was sich in den letzten Wochen und Monaten so alles bei unseren Projekten getan hat. Und das „trotz Corona“. Wir freuen uns für alle Mitstreiter und sagen Danke für's Durchhalten!

Und einige Wettbewerbe stehen außerdem an. Vielleicht ist was für Sie dabei!

Viel Freude bei der Sommerlektüre wünscht

Das Team der Geschäftsstelle

Inhalt

Verein und LAG 2

- Mitgliederversammlung..... 2
- Ideen gesucht für Sitzung des Entscheidungsgremiums 2
- Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2020“ 2
- Treffen zu LEADER mit Landrätin Baier-Müller. 2

Animation, Strategisches, Vernetzung . 2

- Neue Vortragsreihe für Pioniere 2
- „Mich und meine Idee wirkungsvoll präsentieren“ 3
- „Geistiges Eigentum schützen – Lass Dir Deine Idee nicht klauen!“ 3

Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München 3

- Haushaltsentwurf der EU-Kommission: Mehr Geld für die ländlichen Räume 3

Projektneuigkeiten..... 3

- Bier-Genuss-Dorf Rettenberg bewilligt 3
- Netzwerk „Umweltbildung und naturnaher Tourismus im Allgäu“ gegründet – Neue Mitstreiter gesucht! 4
- Themenradweg Natur und Technik im Illerwinkel: Teilstück Illerbrücke eröffnet ... 4

Genussmacher Allgäu: Die Allgäuer Bäcker stehen im Finale 4

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“ 5

- Aussichtsfernrohr installiert 5
- Stärkung der Freiwilligendienste von und für das Oberallgäu 5

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten 5

- Stärkung regionaler Lebensmittel 5
- Stipendienprogramm Nachhaltige Entwicklung 6
- Gründung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt..... 6

Termine 7

Sonstiges 7

Verein und LAG

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. konnte auf Grund der Coronapandemie nicht wie geplant im Frühjahr 2020 durchgeführt werden. Sie findet nun am 14.10.2020 voraussichtlich um 19.00 Uhr statt. Alle Mitglieder erhalten eine Einladung wie gehabt per Post. Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Eine **vorherige Anmeldung** ist coronabedingt jedoch notwendig (per E-Mail an osterrieder@regionalentwicklung-oa.de oder telefonisch unter Tel. 08323 9983610). Wir bitten um Verständnis.

Ideen gesucht für Sitzung des Entscheidungsgremiums

Voraussichtlich wird ebenfalls am 14.10.2020 eine Sitzung des Entscheidungsgremiums stattfinden. Aktuell sind noch Fördermittel im Bayernweiten LEADER-Topf vorhanden, für die interessante Projektideen als Abnehmer gesucht werden. Menschen mit Ideen können sich telefonisch unter 08323 9983610 bei der LAG-Geschäftsstelle melden und über die Fördermöglichkeiten informieren.

Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2020“

Wie bereits im letzten Rundbrief Nr. 64 berichtet, stellt das Land Bayern neues Geld für das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

hat der Weiterführung des Projekts und der Bereitstellung der nötigen Eigenmittel nun in einem Umlaufbeschluss - ein Novum in der Vereinsgeschichte - zugestimmt. Auch die entsprechende Abstimmung des Entscheidungsgremiums fiel positiv aus.

Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu hat zwischenzeitlich den entsprechenden Antrag gestellt, um möglichst bald die fünfte Runde einläuten zu können. Sobald das Projekt starten kann, informieren wir über den Zeitplan. Ideen können jedoch jederzeit in der Geschäftsstelle vorgestellt werden.

Umfrage zur Projektidee „ÖPNV-Ergänzung durch Mitfahrbänke“

Mitfahrbänke für das moderne Trampen 2.0. Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. will eine Idee aus Wiggensbach aufgreifen. Um jedoch den tatsächlichen Bedarf im Landkreis und der Stadt Kempten abzuschätzen, gibt es aktuell eine Abfrage bei allen Gemeinden.

Gerne dürfen auch Sie uns über Ihre Ideen zu Standorten oder einer ergänzenden App informieren.

Treffen zu LEADER mit Landrätin Baier-Müller

Im August trafen sich LAG-Vorsitzender Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder mit der neuen Landrätin Indra Baier-Müller zu einem gegenseitigen Kennenlernen. Der Landkreis ist Mitglied beim Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und so informierten Endreß und Osterrieder die Landrätin

über die Arbeit und Aufgaben der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) und das EU-Förderprogramm LEADER.

Als Aufsichtsratsvorsitzende des Sozial-Wirtschafts-Werks Oberallgäu (SWW) nahm sie abschließend noch die Fördertafel für das Projekt „Begegnungsstätte in der Alten Krone Immenstadt“ entgegen.



Landrätin Indra Baier-Müller und Bgm. Christof Endreß mit der Fördertafel für das SWW

Animation, Strategisches, Vernetzung

Neue Vortragsreihe für Pioniere

Auch oder vielleicht gerade Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen brauchen auf ihrem ideenreichen Weg oft Unterstützung und haben viele Fragen: Wie kann ich meine Idee gut präsentieren? Wie schütze ich meine Idee am besten? Welcher SocialMedia-Kanal ist der richtige für mich? Wo finde ich geeignete Finanzierungsmöglichkeiten? Welche Trägerschaft ist die richtige für meine Idee? Eine

Vortragsreihe für Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen im Oberallgäu wird einige dieser und weiterer Fragen nun aufgreifen und engagierten Menschen in der Region Antworten geben. Die Alpen-Modellregion Weitnau/Missen-Wilhams und der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. laden zu dieser Vortragsreihe ein – eine Idee aus dem erfolgreichen Forum für Pioniere und Mächler 2019.

„Mich und meine Idee wirkungsvoll präsentieren“

Den Anfang macht am **23.09.2020** Maria Lotter. „Mich und meine Idee wirkungsvoll präsentieren“ ist eine zentrale Aufgabe und oft große Herausforderung, wenn aus einer vagen Idee ein erfolgreiches Vorhaben werden soll. Und es ist die Grundlage für weitere Schritte wie Sicherung der Finanzierung oder Partnerfindung. Die Agraringenieurin Maria Lotter begleitet seit vielen Jahren Menschen auf dem Land dabei Visionen für Ihr Unternehmen zu entwickeln und Talente und kreatives Potential sinnstiftend einzusetzen. Ein Schwerpunkt ihrer Beratung liegt in der Kommunikation. Um 19.30 Uhr beginnt ihr Vortrag im Adler-Saal in Weitnau – nicht nur für Menschen aus der Landwirtschaft sondern für alle interessierten Mächlerinnen und Mächler.

„Geistiges Eigentum schützen – Lass Dir Deine Idee nicht klauen!“

Der Vortrag „Geistiges Eigentum schützen – Lass Dir Deine Idee nicht klauen!“ von Dirk Waldhauser findet am **22.10.2020** statt. Viele Menschen mit Ideen sind unsicher, wem sie von ihrem Vorhaben erzählen können und wie sie diese Idee richtig schützen können. Rechtsanwalt Dirk Waldhauser aus Sonthofen hat sich auf den Schutz geistigen Eigentums sowie das Wettbewerbsrecht spezialisiert. Er ist daher genau der Richtige, um Mächlerinnen und Mächler in der Region die Sorgen zu nehmen und vielfältige Fragen dazu zu beantworten. Um 19.30 Uhr beginnt sein Vortrag im Grünen Zentrum Immenstadt.

Anmeldung und Information

Die Vorträge sind kostenlos, die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine vorherige Anmeldung in der Geschäftsstelle des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist auf Grund der aktuellen Pandemie-Situation notwendig (per E-Mail an osterrieder@regionalentwicklung-oa.de oder telefonisch unter Tel. 08323 9983610). Bitte bis einen Tag vor der jeweiligen Veranstaltung anmelden.

Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München

Haushaltsentwurf der EU-Kommission: Mehr Geld für die ländlichen Räume

In einem Haushaltsentwurf der EU-Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen für die Jahre 2021 bis 2027 ist vorgesehen, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) um fünf Milliarden Euro aufzu stocken, um die Umsetzung des Europäischen Green Deals zu unterstützen. Im Rahmen des Wiederaufbauprogramms „Next Generation EU“ sind zusätzliche 16,5 Milliarden Euro für den ELER eingeplant. Mehr Geld soll auch in die landwirtschaftlichen Direktzahlungen, in das Forschungsprogramm „Horizon Europe“ und in die „landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssysteme“ (AKIS) fließen. *

► www.kurzelinks.de/EU-HH-2021-27

Projektneuigkeiten

Bier-Genuss-Dorf Rettenberg bewilligt

Der Gemeinde Rettenberg wurden jüngst 37.325 Euro Fördermittel aus dem LEADER-Programm für das Projekt „Bier-Genuss-Dorf Rettenberg – mit 1. Allgäuer Bierwanderweg“ durch das AELF Kempten bewilligt. Die Umsetzung kann somit noch in diesem Sommer starten, auf kulinarische Wanderungen können sich alle Bierliebhaber dann ab Frühjahr 2021 begeben.



Das Projekt „Bier-Genuss-Dorf Rettenberg – mit 1. Allgäuer Bierwanderweg“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

* aus DVS landaktuell 4.2020

Netzwerk „Umweltbildung und naturnaher Tourismus im Allgäu“ gegründet – Neue Mitstreiter gesucht!

Im LEADER-Kooperations-Projekt aller vier Allgäuer LAGs „Umweltbildung und naturnaher Tourismus im Allgäu“ hat sich bei der Allgäu GmbH ein Netzwerk aus Umweltbildner/innen gegründet. Es hat zum Ziel durch Bündelung und durch Kooperation mit dem Tourismus das Thema bekannter zu machen und Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung zu stärken – ganz nach dem Motto „Die Allgäuer Natur mit dem Herzen entdecken“. Das gemeinsam formulierte Bildungsziel lautet: „Ziel der Umweltbildung Allgäu ist es, das Verantwortungsbewusstsein für Natur und Nachhaltigkeit im Allgäu authentisch und mit Freude zu fördern. Unser gemeinsames Verständnis von Umweltbildung ist es ein Erlebnis zu schaffen, das Natur mit allen Sinnen spürbar macht, das das Zusammenwirken der Allgäuer Natur und Kultur zu verstehen und wertzuschätzen lehrt, und das zu nachhaltigem Denken und Handeln ermutigt: im Allgäu und auf der ganzen Welt, für Einheimische und Gäste, für heute und morgen.“

Bisher haben sich 20 aktive Mitglieder im Netzwerk zusammengefunden. Neue Umweltbildner und Umweltbildnerinnen, die sich mit dem Bildungsziel identifizieren und sich mit den gemeinsam erarbeiteten Kriterien zur Qualitätskontrolle im Netzwerk einverstanden erklären sind im Netzwerk herzlich willkommen.

Alle Informationen zum Netzwerk, zu den Zielen, den Kriterien und den Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es unter

▶ extranet.allgaeu.de/umweltbildung-und-naturnaher-tourismus-im-allgaeu

Ansprechpartnerin ist Laura Schmidt, Projektleiterin bei der Allgäu GmbH. Die bisherigen Mitglieder stellen sich hier vor:

▶ www.allgaeu.de/naturnah



Das Projekt „Umweltbildung und naturnaher Tourismus im Allgäu“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Themenradweg Natur und Technik im Illerwinkel: Teilstück Illerbrücke eröffnet

Im Juli 2020 wurden die neu gestalteten Zugänge zur Hängebrücke über die Iller zwischen Altusried und Dietmannsried freigegeben. Die neue Rampe auf Altusrieder Seite und ein etwas flacherer Weg auf Dietmannsrieder Seite sind Teile des durch die Bayerischen Elektrizitätswerke (BEW) umgesetzten Projekts „Themenradweg Natur und Technik im Illerwinkel“. Sie ermöglichen eine bessere Nutzung der Brücke durch Radfahrer und Wanderer. Gleichzeitig wurde das Illerufer aufgeweitet und naturnaher gestaltet, was die ökologische Gewässerfunktion verbessert und Fischen Laichplätze bietet. Zusätzlich ist eine Bootsanlegestelle entstanden was den Uferabschnitt schont.



Eröffnung der neuen Zugänge zur Hängebrücke am 16.07.2020 durch Vertreter der BEW, der Gemeinden Altusried und Dietmannsried sowie der LAGs aus dem Unter- und Oberallgäu. Foto Bernd Feil

Weitere Bausteine werden in den kommenden Monaten umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise fahrradgerechte Rastplätze, Zugänge zum Fluss oder weitere naturnahe Kiesufer zwischen Altusried und Lautrach. Auch multimediale Elemente spielen eine Rolle. Die Eröffnung des Gesamtprojekts ist für das Frühjahr 2021 vorgesehen.



Das Projekt „Natur und Technik im Illerwinkel erleben“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Genussmacher Allgäu: Die Allgäuer Bäcker stehen im Finale

Im letzten Rundbrief haben wir noch zur Teilnahme am Wettbewerb „Allgäuer Genussmacher“ aufgerufen. Inzwischen stehen die Finalisten in drei Kategorien fest. Über 250 Bewerbungen sind eingegangen. Und in der

Kategorie „Initiative“ sind die „Allgäuer Bäcker“ nominiert. Wir gratulieren schon jetzt zu diesem Erfolg. Am 27.09.2020 findet die Preisverleihung statt. Dann wird bekannt gegeben, wer Allgäuer Genussmacher 2020 ist.



Das Projekt „Der Allgäuer Bäcker“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Aussichtsfernrohr installiert

Die Jugendsektion der DAV-Sektion Oy/Allgäu hat ein Aussichtsfernrohr im Rahmen ihres Projekts „Kloykraxler - Jugend erkundet die Heimat“ aufgestellt. Sie möchte ihrer Jugendgruppe Kloykraxler und anderen Besuchern die Namen der Berge in der Allgäuer Heimat näher bringen. Das Fernrohr steht am Panoramaweg westlich oberhalb des Ortsteils Mittelberg in der Gemeinde Oy-Mittelberg. Das Fernrohr wird mit 1.000 Euro aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ mit LEADER-Mitteln gefördert.



Das Kloykraxler-Aussichtsfernrohr mit Berge-Infotafel in Oy-Mittelberg. Foto: Kuhnhenne

Stärkung der Freiwilligendienste von und für das Oberallgäu

Freiwilligendienste sind ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag. Je früher junge Menschen an dieses Thema herangeführt werden, umso stärker wird Engagement zur Selbstverständlichkeit. Darum bietet die ebenfalls über LEADER geförderte Freiwilligenagentur Oberallgäu seit 10 Jahren Schülerinnen und Schülern der 8. Jahrgangsstufe mit dem Freiwilligen Sozialen Schuljahr (FSSJ) einen Einstieg ins bürgerschaftliche Engagement an. Was vielen Jugendlichen fehlt, ist aber eine zentrale Informationsmöglichkeit, wo und welche Stellen es für das weitere Engagement gibt. Hier setzt die ‚Unterstützung Bürgerengagement‘-Maßnahme an. Eine Internetplattform bündelt nun die Informationen und u.a. über eine Postkarten-Aktion werden Jugendliche auf das Angebot aufmerksam gemacht.



► www.fd.freiwilligenagentur-oa.de



Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ wird über Leader 2014-20 gefördert.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Stärkung regionaler Lebensmittel

Unternehmen die in die Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel investieren möchten, können staatliche Fördermittel beantragen. Mit dem Programm „VuVregio“ des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums können Investitionen wie etwa Saftpressen für die Obstverarbeitung, Käsereigeräte für Molkereien, Kühlräume, aber auch begleitende Maßnahmen wie Werbeaktionen oder Tage der offenen Tür mit bis zu 20 Prozent der Kosten gefördert werden. Maximal gibt es einen Zuschuss von 60.000 Euro pro Vorhaben.

Wird ein entsprechendes Konzept anerkannt, beträgt der Fördersatz bis zu 25 Prozent. Bei Investitionen im Öko-Bereich sind bis zu einer Obergrenze von 75.000 Euro sogar 30 Prozent Zuschuss möglich.

Einsendefrist: 14. Oktober 2020. **

► www.kurzelinks.de/VuVregio

Stipendienprogramm Nachhaltige Entwicklung

Die gemeinnützige Organisation Forum Synergies bietet ein Stipendienprogramm für Freiwillige an, die in Einrichtungen und Betrieben (Hosts) mitarbeiten möchten, die sich für eine nachhaltige ländliche Entwicklung einsetzen. **

► www.kurzelinks.de/Stip-NE

Gründung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ist ein gemeinsames Vorhaben des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und wurde im Juni 2020 gegründet. Hauptaufgabe der Stiftung wird es zunächst sein, die operative Geschäftstätigkeit aufzubauen.

Die Stiftung ist ein zentrales Ergebnis der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ und soll insbesondere in struktur-

schwachen und ländlichen Regionen Engagement sinnvoll und nachhaltig unterstützen. Ab 2021 sind finanzielle Mittel in Höhe von bis zu 30 Millionen jährlich für die Stiftung vorgesehen. *

► www.kurzelinks.de/DtStiftEngEhr

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ ergänzt bereits bestehende Förderinstrumente des Bundes und wird einen wichtigen Beitrag leisten, um kleine und mittlere Unternehmen als Ausbildungsbetriebe zu stärken. So sollen z.B. Betriebe, die ihr Ausbildungsniveau stabil halten oder ausbauen, Ausbildungsprämien erhalten. Weiter sind Übernahmeprämien geplant oder die Förderung von Auftrags- und Verbundausbildung. Weitere Maßnahmen insbesondere für KMU´s sind Inhalt der Förderrichtlinie. **

► www.aus-und-weiterbildungsallianz.de

„Land.Voraus!“

Die Plattform "Netz der Regionen" ruft jährlich zur Teilnahme am Projektwettbewerb "Land.Voraus!" auf. Einreichungen sind kontinuierlich möglich. Die Gewinnerprojekte erhalten ein Preisgeld und werden bei der Bekanntmachung der Projekte unterstützt. Jedes Jahr im Dezember werden die Gewinnerprojekte anhand eines Kalenders veröffentlicht. Die

eingereichten Projekte müssen bereits real existieren. **

► www.kurzelinks.de/LandVoraus

Pilotphase Kleinstadtakademie: Projektauftrag 2020

Zum zweiten Mal fördern das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung (BBSR) Kleinstadtverbände, die mit innovativen Vorhaben an der Pilotphase der Kleinstadtakademie teilnehmen möchten. Mit verschiedenen Forschungsvorhaben und Förderprogrammen haben sich das BMI und BBSR in den vergangenen Jahren verstärkt der Stadtentwicklung kleinerer Städte und Gemeinden zugewendet. Darauf aufbauend erfolgt mit der Pilotphase der Kleinstadtakademie eine vertiefende Forschung zur Unterstützung der zukünftigen Stadtentwicklung dieses besonderen Stadttyps. Die maximale Zuwendungshöhe pro Modellvorhaben beträgt 400.000 Euro (brutto). **Einsendefrist: 15. September 2020.** **

► www.kurzelinks.de/Kleinstadtakad2020

NEUSTART KULTUR

Für das Programm „NEUSTART KULTUR“ wird aus dem Kulturerat des Bundesministeriums für dieses und das nächste Jahr insgesamt rund eine Milliarde Euro mehr für den Kulturbereich zur Verfügung gestellt. Das

** aus Bra Juli 2020

Programm gliedert sich im Wesentlichen in vier Teile:

1. Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft
2. Erhaltung und Stärkung der Kulturinfrastruktur und Nothilfen
3. Förderung alternativer, auch digitaler Angebote
4. Pandemiebedingte Mehrbedarfe regelmäßig durch den Bund geförderter Kultureinrichtungen und -projekte **

► www.kurzlinks.de/NeustartKultur2020

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

LAG = Lokale Aktionsgruppe

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Termine

23.09.2020 19.30 Uhr Vortrag Maria Lotter „Mich und meine Idee wirkungsvoll präsentieren“, Weitnau

14.10.2020 Mitgliederversammlung

14.10.2020 evtl. Sitzung des Entscheidungsgremiums

22.10.2020 19.30 Uhr Vortrag Dirk Waldhauser, GrüZI

Sonstiges

Engagement über Twitter sichtbar machen

Das Projekt »Engagiert Rotiert« lädt engagierte Menschen, Organisationen und Initiativen dazu ein eine Woche lang über das Twitterprofil @meinEngagement über das persönliche Engagement und/oder die Arbeit im Themenfeld zu berichten. Anmeldung und Informationen für eine eigene Twitter-Woche gibt es unter

► www.b-b-e.de/projekte/engagiert-rotiert/

PEFC - Nachhaltige Waldbewirtschaftung durch bedachten Einkauf unterstützen

Jeder kann durch einen umsichtigen Einkauf von Holz- und Papierprodukten gesunde Wälder unterstützen. Darauf weist die WBV Kempten in ihrem aktuellen Rundbrief (Waldkauz 3/2020) hin. Der Schlüssel ist das PEFC-Siegel. Dieses stellt durch ein transparentes und unabhängiges System die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern sicher. Der WBV erklärt, dass es sich um einen weltweiten Wald-TÜV handelt. In Deutschland sind inzwischen etwa 2/3 aller Wälder entsprechend zertifiziert. Vor allem für Besitzer kleiner Waldflächen oder Familienforstbetriebe ist es oft die einzige Möglichkeit einer bezahlbaren Zertifizierung um so den Zugang zum Holzmarkt zu erhalten. Ein Einkaufsratgeber hilft beim finden zertifizierter Produkte.

► www.pefc.de/einkaufsratgeber

Biodiversitätsmanagement - Zwei Tools zur Lieferkettenanalyse

Im Rahmen der EU-LIFE Initiative „Lebensmittel und Biodiversität“ wurden zwei Instrumente für die Land und Ernährungswirtschaft entwickelt. Das „Biodiversity Performance Tool“ unterstützt Landwirte darin, einen Biodiversitätsplan für den Betrieb zu erstellen und umzusetzen. Das „Biodiversity Monitoring System“ erlaubt es Zertifizierern und Lebensmittelhändlern, das Biodiversitätsmanagement ihrer Betriebe oder Zulieferer im Blick zu behalten. *

► www.biodiversity-performance.eu/

Kurzfilm: Insektenschutz in der Landwirtschaft

Mit welchen Maßnahmen können landwirtschaftliche Betriebe Lebensräume für Insekten schaffen oder erhalten? Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) hat zu dieser Frage einen Kurzfilm erstellt, der drei praktische Maßnahmen vorstellt, um diese den Verbrauchern näher zu bringen: Der Lichtacker, Blüh- und Ackerrandstreifen sowie die Bewirtschaftung extensiver Wiesen und Weiden. *

► www.kurzlinks.de/FilmInsektenLW

Mundraub erwünscht - „Gelbes Band“ reduziert Verderb von Streubrost

Das Projekt Gelbes Band wurde im Rahmen des Bundespreises „Zu gut für die Tonne“

ausgezeichnet. Am Projekt des Landratsamts Esslingen sind 34 Kommunen beteiligt. Sie haben sich zusammengeschlossen, um gegen den Verderb von Streuobst vorzugehen. Die Bewirtschaftenden der Streuobstwiesen können in den Rathäusern gelbe Bänder abholen und diese an den Stämmen der Bäume, die keiner Nutzung unterliegen, anbringen. Das signalisiert der Allgemeinheit, dass der Baum gratis und ohne weitere Genehmigung abgeerntet werden darf. *

► www.kurzelinks.de/ZgfdT-GB2020

Gemeinschaftsverkehr erprobt

Das Projekt „KOMOBIL 2035“ hat unterschiedliche Formen des Gemeinschaftsverkehrs untersucht und erprobt. Im Fokus stand dabei das bürgerschaftliche Engagement und die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen bei der Organisation von Bürgerbussen, Bürgerrufautos und anderen Gemeinschaftsverkehren in der Region Ostwürttemberg. Eine Online-Plattform, eine Broschüre und eine interaktive Karte stellen die Ansätze und Konzepte des Projektes vor. *

► www.buergerbus-bw.de/

Stärkung junger Menschen auf dem Land

„Stark im Land“ ist ein sächsischer Programmverbund aus drei Programmen der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS). Er setzt sich im ländlichen Raum für die Interessen von jungen Menschen ein: So

werden etwa Initiativen für einen Jugendbeirat, ein Festival auf dem Land oder die Entwicklung einer Leitlinie für Jugendbeteiligung unterstützt und Konflikte zwischen Jung und Alt moderiert. Ziel des Programms ist es, die Beteiligung junger Menschen im ländlichen Raum zu stärken. *

► www.starkimland.de/

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39,
D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10,
Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)
Julia Emptner-Heerwart

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn,
landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des
Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirt-
schaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).